

<b>Sachgebiet</b> Amt 2 - Bauverwaltung		<b>Sachbearbeiter</b> Herr Nägele	
<b>Beratung</b> Stadtrat	<b>Datum</b> 26.06.2023	<b>Behandlung</b> öffentlich	<b>Zuständigkeit</b> Entscheidung
<b>Betreff</b> <b>Vorstellung einer Studie bezüglich der möglichen Gestaltung eines Busbahnhofes am Bahnhof in Wassertrüdingen</b>			
<b>Anlagen:</b> Lageplan Busbahnhof M200 Lageplan Busbahnhof Variante 2 M200			

**Sachverhalt:**

Das Bauamt der Stadt Wassertrüdingen möchte gemeinsam mit dem planenden Büro Heller eine mögliche Gestaltung des Bushalteplatzes am Bahnhof Wassertrüdingen aufzeigen. Dabei erhielt die Verwaltung inzwischen belastbare Zahlen vom Landratsamt bzw. VGN. Bei den Bussen ist mit 5 Bussen gleichzeitig, vor allem in den Mittagsstunden, zu rechnen wobei auch ein Gelenkbus (Achtung erhöhter Wendekreis!) dabei sein kann. Für ein Anrufsammeltaxi ist kein besonderer Platz erforderlich. Dieses kann in der Busbucht stehen.

Die Abschätzung der erforderlichen PKW-Stellplätze ist natürlich erheblich schwieriger. Nachdem der VGN mit Wassertrüdingen nur als temporärer Endhaltepunkt rechnet würden sie 50 P+R Plätze prognostizieren. Dazu sollten 30 bis 40, möglichst überdachte Fahrradstellplätze vorgesehen werden.

Auf dieser Grundlage hat das Bauamt mit dem Büro Heller in mehreren Sitzungen eine Lösung erarbeitet. Es muss dazu gesagt werden, dass dies noch kein Werkplan, sondern nur eine Studie darstellt, also noch einiger Detailuntersuchungen bedarf.

Folgendes wurde dabei berücksichtigt:

- Aus Platzgründen (Wendekreis!) Gelenkbushaltestelle direkt an der Martha-Schwarzkopf-Straße.
- BayWa-Gelände nicht benutzen
- Möglichst wenig Fläche von Privatgrund
- Vorgaben der BayernBahn berücksichtigen
- Mögliche Alternative bei den Parkplätzen. Diese im Moment auf 30 Stk beschränken. (im Norden nur Erweiterungsmöglichkeit, eventuell Parkplätze im Süden anschließend oder Alternativen in der Diskussion.

Herr Heller stellt mit dem Bauamt die Studie mit den Planungsdetails vor und beantwortet entsprechende Fragen. Dabei erläutert Herr Heller die neue Kostenschätzung der Anlage.

Falls der Rat der vorliegenden Planung prinzipiell zustimmt, würde die Verwaltung als nächsten Schritt die Planung mit der Bahn abstimmen und die erforderlichen Grundstückskäufe mit den möglichen Alternativen mit den jeweiligen Eigentümern besprechen. Im Vorfeld haben bereits beide Eigentümer zugesichert, einer Lösung gegenüber offen zu sein.

Im Anschluss daran (bzw. gleichzeitig) prüft die Verwaltung mit der Regierung die voraussichtliche Zuschussmöglichkeit und stellt dann das Ergebnis in einer der nächsten Sitzungen vor, sodass im Herbst/Winter ausgeschrieben werden kann und im Frühjahr/Sommer 2024 gebaut wird.

**Vorschlag zum Beschluss:**

Der Stadtrat stimmt der vorgelegten Studie bezüglich der Planung eines Busbahnhofes am Bahnhof Wassertrüdingen dem Grunde nach zu und beauftragt die Verwaltung die erforderlichen Grundstücksverhandlungen zu führen und die mögliche Förderung mit der Regierung abzustimmen. Der Sachverhalt soll aus Termingründen möglichst schnell im Rat erneut zur endgültigen Entscheidung vorgelegt werden.